



# Sammlung Theaterzettel

## Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1896-03-24

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. März 1896.

Zweihundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

(Vorrecht für die Abonnements-Abtheilung B.)

Gastspiel des k. u. k. Hofschauspielers Herrn  
**Adolf Sonnenthal**  
 vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 7 Abtheilungen von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Sultan Saladin	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	* * *
Recha, dessen angenommene Tochter	Frl. Wittels.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Frau Jacobi.
Ein Tempelherr	Herr Stury.
Ein Derwisch	Herr Kaiser.
Ein Patriarch von Jerusalem	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder	Herr Tietzsch.
* * * <b>Nathan:</b>	Herr <b>Adolf Sonnenthal.</b>

Die Scene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Schreiner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Loge II. Rang	" 2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 6.— " "	Sperre im Parquet	" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kefarau, Schweighingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.	

Mittwoch, den 25. März 1896. 71. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel von Braun. Musik von C. Kreutzer.

Zum Schluss:

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballets-Divertissement von J. Hafreiter und J. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.